

Zwei und zwanzigstes Kapitel.

Handel von Peru. — Selkirch reiset von Lima ab. — Man kommt nach Quito. — Gränzen dieses Reichs. — Quito hat die höchsten Berge der Erde. — Witterung und Produkte.

Während unsers Aufenthalts in Lima machten wir öfters kleine Wanderungen nach dem Hafen von Callao und ergöhten uns an dem lebhaften Hin- und Herfahren großer und kleiner Schiffe aus den nördlichen und südlichen Gegenden von Südamerika. Denn Callao ist der Mittelpunkt des Handels von ganz Südamerika, so weit es Spanien gehört. Aus den Häfen von Chill bringt man hieher vornehmlich Weizen, Kupfer, Talg, Häute und Wein und nimmt zurück Zucker, Reis, Zeuche, Chocolade, Baumwolle, Aloe und viele europäische Artikel. Man rechnet auf die Hin- und Herreise drei Monate. Von der Insel Chiloe erhält Lima Breter, Balken, Schinken und eingesalzene Fische und schickt außer den europäischen Waaren Salz, Pfeffer, Liqueurs und Töpferwaaren dahin. Von den Häfen Arica, Arequipa, Ilo, Iquique, Quilca und Pisco, sämmtlich südlich von Lima, erhält man Wein, Brandwein, Del, Rosinen, Datteln, und andere trockne Früchte, Confituren, Zinn, Blei, Cascarrille &c. Von den Häfen Chancay, Payta,